**Gottesdeenst to Neejohr 2025, Bunde**

**Predigt to 1. Thessalonicher 5,21, Prädikant Johannes Willms, Bunde**

**„Gaht alls na un hollt, wat good is.“**

Gott, de alltied bi uns west hett, de mag ok nu heel nah bi uns wesen. ║Amen.

Leve Gemeent,

of dat an mien Oller liggt? ║ ik kann dat nich so genau seggen. ║ Is ok nich so van Bedüden. ║ Man, ik denk immer faker daaröver na, wi dat in mien Kinnertied un de Tied daarna was. ║ Wo was dat domaals. ║ Mien Erinnern sett so kört vör dat Inschoolkamen in. ║ Bi uns was Platt de Spraak, de wi all man an snacken deen. ║ Mit mien Ollern, mit de Nabers, up de Straat. ║ Hochdüütsk? ║ Daar dee ik nix van kennen. ║ Man mien Ollern meenden enes Daags: „De Jung mutt nu bold na de School hen. ║ Daar ward hochdüütsk snackt. ║ Dat mutt he lehren.“ ║ Un so wurr ik na mien Unkel un mien Tant´ henstüürt. ║

De wassen up een Schipp an ´t arbeiden. ║ Daar sull ik wat van de hochdüütske Spraak lehren. ║ Of dat wat hulpen hett? ║ Ik kann ´t nich seggen. ║ Mien Unkel un mien Tant´ wassen abers woll de eerst grootwussen Minsken, van de ik wat lehren sull, de nich mien Ollen of mien Nabers wassen. ║ Na un na kwammen denn abers immer mehr Minsken in mien Leven, van de ik wat lehren sull. ║ Un dat is bleven – bit vandaag. ║ In all de Jahren hebb ik een heel bült lehren musst. ║ Bült daarvan hett mi wiederbrocht. ║ Man, daar gaff dat ok mennig maal wat, dat was Tüünkraam un broch mi nix wieder. ║ Dat kunn ik gau vergeten, nadeem ik dat resümeert harr. ║

Waarum vertell ik jo dat all vanavend? ║ Nu, dat hett wat mit de Text vör de Preken vanavend to doon. ║

De Apostel Paulus hett een kört Tied in de grode Stadt Thessaloniki in Griechenland leevt un de Gemeente daar gründt. ║ Dat geböhrde to de Tied, as he in Korinth was. ║ Paulus was woll dree Week bi de Thessalonicher. ║ Daarna hett he sien Breef an de junge Gemeente schreven. ║ Wat maakt disse Breef, de Paulus daar vör tweedusend Jahren schreven hett mit uns? ║ Is dat, wat Paulus daar schrifft denn vandage noch good un richtig? ║ Bruken wi de olle Woorden denn overhoopt noch? ║ Of is dat all bloods een olle Wark un geiht uns nix mehr an? ║

Mennig maal hebb ik dat Geföhl, dat dat in uns Werelt drunner un drover geiht. ║ Allns, wat uns güstern noch een faste Grund unner de Foten west hett, is vandage nett as een deep´ Gatt vull Suugsand. ║ Wenn du daar rinraakst, denn geihst du unner. ║

Du versuppst in de Sand, nett as wenn de hoge Bulgen van de wilde See over dien Kopp weggahn. ║ Daar is nix, waar du di an fasthollen kannst. ║ De Suugsand treckt di all man an deper andaal. ║ Ach, was daar nu man een fasten Anker, een fasten Tau, de du griepen kannst. ║ Abers daar is schienbaar nix, wat di Stöön gifft und waar du di an fasthollen kannst. ║

Un doch is daar wat, wat di hollen deit. ║ De olle Woorden ut de Bibelbook sünd ok vandaag noch wat weert. ║ Se lehren uns ok vandaag noch wat. ║ Daar will ik vanavend van proten. ║ Wi mutten lehren, de olle Vertellsels mit uns Weten van vandage in Inklang to brengen. ║ Wi mutten tohören un denn nagahn wat wi hören. ║ Paulus seggt uns dat: Behollt dat goode un smiet das Slechte bisied. ║ Dat hebben ok uns Vörollen al so maakt. ║

Leeve Gemeente, an Wiehnachten 1717 gungen de Bulgen van de See hoch tokehr. ║ Een gewaltige Störm weihde overt See un over dat Land. ║ De faste Dieken wassen vör dat völe Water neet fast un hoch genoog. ║ De Bulgen gungen daarover weg un reten hör andaal, as wenn ´t nix weer. ║

In Ostfreesland sünd wall 2.700 Minsken verdrunken. ║ Ut disse grode Floot hebben de Minsken lehrt, dat se wat annern mussen. ║ Die Dieken wurren hoger un breder maakt, un dat maken se ok vandaag noch. ║ De Minsken hebben bedocht, wat de Vörollern hör over de Diekbau bibrocht harren. ║ Se hebben lehrt, dat se wat anners maken mussen. ║ De neei Padd, de se gahn mussen, kunnen se gahn, as se over dat nadocht hebben, wat daar geböhrt was. ║

As ik mal heel labeet worden bün, muss ik mit sware Medikamenten behannelt worden. ║In de Tied was ik faaktieds verdretelk, besünners, as de Dokter mi verklaren dee, dat de hele Medikamenten nicht so recht hulpen harren. ║

Man in disse Tied hebb ik ok neei lehrt, over Saken natodenken, de so in mien Leven geböhrt bünd. ║ Wat gung dat mennigmaal hoch up de Bargen an un mennigmaal wied andaal in de Düüpte. ║

Ok dat Nadenken over de olle Geschichten ut uns Bibelbook wassen van Bedüden för mi. ║ Ik hebb nooit nich faten kunnt, waarum ik disse Krankheid kregen hebb. ║ Man ik hebb begrepen, dat ik ut disse olle Geschichten van de Minsken in de Bibelbook lehren kunn. ║ Ik hebb neei lehrt, daar is een Ankertau, an de kann ik mi fasthollen, wenn de Bulgen van de ruge See mi unnerduken willen. ║

Ik will nochmaal up Paulus torügg kamen. ║ Paulus hett an de junge Gemeente in Thessaloniki schreven. ║ Un dat was nödig. ║ In de Gemeente gung dat ok hoch tokehr. ║ Daar wassen junge Christen, de vör de Tied Jöden wassen. ║ Un daar wassen ok welke, de wassen ut anner Religionen to de Gemeente kamen. ║

Daar gaff dat Minsken, de kunnen good hör Woord doon. ║ Un annern, de lüsterten up dat, wat de Sprekers so seggen deen. ║ Un dat kunn nich lang good gahn. ║ Denn welke Minsken meenden, dat se over allns Bescheed wussen. ║

Se wullen de Minsken van de junge Gemeente vörschrieven, waar dat langs geiht. ║ Disse Lüü wullen dat Regiment an sük rieten und de Regels för dat Tosamenleven fastsetten. ║ Man, daar gaff dat ok anner Minsken mit een heel anner Menen. ║ Un nu köönt ji jo seker good vörstellen, dat dat to een grode Probleem för de junge Gemeente wurr. ║ Dat kwamm denn ok Paulus to Ohren, un so schreev he de Breef an de Gemeente. ║

Paulus hett in sien Breef daarleggt, wi he sük dat Tosamenleven in de Gemeent vörstellt. ║ Wat van disse Örders will ik jo kört vertellen. ║

Bi de jung´ Gemeent gung dat ok wall um de Fraag, wennehr denn Jesus weer torügg kummt. ║

Paulus hett daar een klaar Menen to: *Over Tied un Stünn, wennehr de Heer werkummt, bruuk ik jo nix schrieven. ║ De Heer kummt unverwacht. ║ Nett as een Deev bi Nacht kummt, so kummt ok de Heer unverwacht. ║* Dat sünd Troost gevende Woorden. ║ De tellen ok vandaag noch.║

Dat hebben ok de Minsken van de junge bekennende Kark bedacht, de de Barmer Theologische Erklärungen 1934 besloten hebben.║ Se harren höört un overdacht, wat de Karkenlüü van de Düütsche Christen, de heel nah bi de Nazis wassen, so to de Gloov seggen deen. ║ De Lüü van de bekennende Kark sachen, dat dat in een verkehrte Richt´ leep. ║ Daar wullen se wat tegensetten. ║

Un Paulus schrifft wieder: Passt up, dat een Quaads neet mit Quaads torügg betahlt. ║

Dit, leve Süstern Brörs is vandaag mehr van Bedüden, as wi dat toeerst menen. ║

Paulus schrifft wieder un seggt: ***„Kiekt jo alls an, un hollt blot dat fast, wat good is“. ║***

Leve Gemeente, dat is de Jahreslosung för dit Jahr 2025. ║ Disse Bibelwoord sall uns een Richtsnoor wesen. ║ Een Lücht, de uns in de düüster Nacht de Padd lecht maakt. ║ Disse Bibelwoord sall uns een Lüchtfüür an de Strand wesen, de uns dör de ruge See in een seker Haven föhrt. ║

In uns Tied kamen all man an Narichten in ´t Radio, in ´t Fernsehn of in dat Internet. ║ Du weetst up lest heel neet mehr, wat recht is of wat logen is.║ Nu büst du fraggt.║ Nett as de Minsken bi de Barmer Theologische Erklärungen domaals na-dacht hebben, un murken hebben, dat hör daar wat seggt wurr, wat so nicht stimmte, so musst du ok vandaag uppassen.║

Paulus sien Woorden hebben somit ok vandaag noch een grood Bedüden. ║ Besünners in disse Tied. ║ Passt up, dat Recht blifft, wat Recht is. ║

Laat de Worden, de ji elke Dag in de Medien höört dör jo Hart gahn. ║ Kiekt jo dat alls an un denn: „***hollt blot an dat fast, wat good is“***. ║

Un de Free van uns Gottvader mag ok nu un all Tieden bi jo blieven. ║

Amen.